

Auf ereignisreiches Vereinsjahr zurückgeblickt

Eicher- und Oldiefreunde planen bereits für Fest im Jahr 2011 – Restaurierung eines Pfluges

Hofdorf. (wk) Umfassende Rück- und Ausblicke prägten das Programm der Jahreshauptversammlung der Eicher- und Oldiefreunde Hofdorf im Vereinslokal Kerscher, an der 30 Mitglieder teilnahmen.

Schriftführer Franz Fuchs ging in seinem Bericht auf die Unternehmungen im abgelaufenen Vereinsjahr ein. So waren die Mitglieder mit starken Abordnungen bei den verschiedenen Oldtimer-Festen vertreten, so in Erpfnzell und Eitenzell, Losenhof-Schillertswiesen, Dengling, Eckerzell und Kirchroth und konnten dabei Dank der starken Teilnehmerzahlen einige Pokale mit nach Hause nehmen. Mitgefeiert wurde bei Festen im Dorf. Erfolgreich verlief auch die Christbaum-

versteigerung, aber die Filmabende bei den monatlichen Stammtischen könnten von den Mitgliedern besser besucht werden. Kassier Alexander Soller informierte über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und die beiden Kassenprüfer Raimund Seidl und Jürgen Senft bescheinigten eine genaue Führung der Kasse.

Viele Aktivitäten

Vorsitzender Otto Aumer bezeichnete 2009 als ein ereignisreiches Vereinsjahr. Neu war der erste Vereinsausflug, der nach Dingolfing ins Glas-Museum und nach Unterhollau zum „Lanz-Leo“ führte. Hier schlugen natürlich die Herzen der Oldtimer-Freunde sehr hoch. Die Kosten bei auswärtigen Oldtimer-Festen werden für Mitglieder zu-

künftig von der Vereinskasse übernommen. Heuer wird keine Delegation zur Oldtimer-Weltmeisterschaft nach Österreich fahren, sondern erst wieder 2011. Beteiligen wird sich der Verein am Maibaumaufstellen in Hofdorf und an Oldtimertreffen. Die Oldtimerfreunde nehmen aber auch am Dorffest der örtlichen Wehr, am Fest der „Immergrün“-Schützen und am Pokalturnier der SpVgg teil. Das Ziel der Herbstausfahrt wird noch festgelegt, der vereinseigene Anhänger, der bei Mitglied Ludwig Himmelsstoß untergestellt ist, könne auch an Nichtmitglieder nach Absprache mit Xaver Dietlmeier oder Rudolf Aumer gegen geringe Gebühr ausgeliehen werden. Der restaurierte vereinseigene Schlepper Kramer ist bei Vereinswirt Bernhard Kerscher un-

tergebracht. Heuer soll der Original-Eicherpflug restauriert werden.

Große Aufgabe

Mit der Abhaltung des Vereinsfestes 2011 müssten sich nach Meinung von Otto Aumer die Verantwortlichen schon jetzt befassen. Alle Mitglieder seien gefordert, mitzuhelfen und mitzuarbeiten.

In der Diskussion wurde angeregt, bei Kolonnen-Fahrten zu den Festen nicht zu schnell zu fahren und Rücksicht auf langsam fahrende Schlepper zu nehmen, um Schäden an Fahrzeugen zu vermeiden. Bürgermeister Anton Rotfischer war in seinem Grußwort überrascht von den vielen Aktivitäten und Unternehmungen und schloss sich als 62. Mitglied dem Verein an.